

BÜCHER-ERLEBNIS-KISTEN

Die GWA St. Pauli e.V. stellt Einrichtungen im Bezirk Altona BÜCHER-ERLEBNIS-KISTEN zu verschiedenen Themen, gegen eine geringe Schutzgebühr, zur Verfügung.

Das Ziel ist, bei Kindern das Interesse und Spaß an Büchern zu wecken. Zudem möchten wir möglichst vielen Kindern aus unterschiedlichen sozialen Hintergründen einen niederschweligen Zugang ermöglichen. Durch das „Erlebnis“ unterstützen wir die Sprachförderung im haptischen, visuellen und auditiven Bereichen.

BÜCHER-ERLEBNIS-KISTEN haben einen ökonomischen Wert. Sie sind eine Alternative zur eigenen Anschaffung von Büchern, was den Einrichtungen in dieser Ergiebigkeit und Effizienz oftmals nicht möglich ist so wie eine Hilfestellung.

Der Träger GWA St. Pauli e. V.

Die GWA St. Pauli e. V. steht für Gemeinwesenarbeit, Kulturarbeit und Sozialarbeit. Der Träger ist gemeinnützig und organisiert seit 1975 auf St. Pauli und in Altona ein vielfältiges Programm im Kultur-, Freizeit- und Bildungsbereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das *Kölibri* ist als Stadtteilzentrum Nutzfläche für einen Treffpunkt mit Veranstaltungsräumen, Werkstatt und Gruppenräumen.

Die Mitarbeiter*innen greifen aktuelle stadtteilpolitische Themen auf, engagieren sich gegen Ausgrenzungsprozesse, für ein solidarisches Miteinander sowie kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe für Alle. In diesem Rahmen organisiert der Verein politische und kulturelle Projekte und Veranstaltungen, wobei eng mit Initiativen und Künstler*innen zusammenarbeitet wird. Die Stadtteilbewohner*innen haben die Möglichkeit, ein umfangreiches Beratungsangebot, wie die Mieter- oder Sozialberatung in Anspruch zu nehmen. Junge Geflüchtete und ihre Familien werden durch das Projekt *Mohalla* beim Ankommen im Gemeinwesen unterstützt.

Die GWA St. Pauli ist außerdem Träger der Kinder- und Jugendhilfe und bietet Beratung und Begleitung für Jugendliche und deren Eltern an. So unterstützt die Einrichtung *ADEBAR* in Altona und Bahrenfeld Schwangere und werdende Familien mit besonderen Belastungen bei der Bewältigung ihres Alltags. Als Ergänzung sind die Hilfen zur Erziehung für Jugendliche und Familien durch *IBiS – Integrierte Betreuung im Sozialraum*, entstanden. Außerschulische Begegnungsstätten für Kinder von 6 bis 14 Jahren sind durch die offene Kinder- und Jugendarbeit im *Kölibri* und dem Bauspielplatz *Baui Hexenberg* abgedeckt.

Ein wichtiger Arbeitsbereich ist seit 2005 –nach Schließung der benachbarten Bücherhalle– die Leseförderung im *Kölibri*. 2007 konnten wir unsere erfolgreiche Arbeit rund ums Lesen in Form einer „mobilen Leseförderung“ mit LiA (Lesen in Altona) nach Altona-Altstadt ausweiten. Das heißt, wir gehen in Kindertageseinrichtungen und kooperieren mit Fachkräften vor Ort. Unser Schwerpunkt bei LiA liegt darin, bei Kindern das Interesse und Spaß an Büchern zu wecken.

LiA wird vom Bezirksamt Altona, aus Mitteln des Quartiersfonds des Bezirkes Altona und von der BürgerStiftung Hamburg gefördert.

Bestellung einer BÜCHER-ERLEBNIS-KISTE

Die Einrichtungen werden Mitte des Monats per Email gefragt, ob eine BÜCHER-ERLEBNIS-KISTE gewünscht wird. Selbstverständlich werden diese durch Tipps unterstützt.

Die Auswahl der Themen steht der jeweiligen Einrichtung frei zur Verfügung, die aus dem BÜCHER-ERLEBNIS-KISTEN Inhaltsverzeichnis (siehe www.lesen-in-altona.de) entnommen werden können.

Unser Bücher-Taxi ist jeden ersten Montag im Monat unterwegs und bringt die gewünschte BÜCHER-ERLEBNIS-KISTE in die Einrichtung. Diese verbleibt dann für einen Monat vor Ort.

Der Unkostenbeitrag beträgt pro Kiste und Monat 5,00 Euro. Selbstverständlich kann eine Kiste auch über einen längeren Zeitraum geliehen werden oder über einen längeren Zeitraum ausgesetzt werden oder gleichzeitig zwei Kisten bestellt werden. Eine BÜCHER-ERLEBNIS-KISTE beinhaltet ca. 15-20 thematisch sortierte Bücher.

Anwendung einer Bücher-Erlebnis-Kiste

Wir bieten den Pädagog*innen Anreize, bei Kindern das Interesse und Spaß an Büchern zu wecken.

Je nachdem welches Thema die Einrichtung zurzeit behandelt oder was das Jahr zu bieten hat, kann eine passende BÜCHER-ERLEBNIS-KISTE zur Unterstützung hinzugezogen werden.

Um sich ganz und gar auf die Geschichten und ihre inneren Bildern zu konzentrieren, wäre es von Vorteil eine ruhige Atmosphäre aufzubauen.

Die Bücherkiste wird am besten jeden Tag zur selben Zeit, zum Beispiel nach dem Mittagessen, herausgeholt. Dieser Augenblick ist für alle ein schöner Moment der Entspannung und um neue Kräfte zu tanken.

Schön ist es, daraus auch ein Ritual zu machen. Nach dem Mittagessen trifft man sich zum Beispiel im Sitzhalbkreis und singt zusammen ein Leselied. Zwei Kinder dürfen dann mit einem Erwachsenen die BÜCHER-ERLEBNIS-KISTE holen und durch gemeinsames Anklopfen, werden die Bücher geweckt.

Die Kinder können sich die Bücher aus der Kiste entnehmen und gemeinsam anschauen, dieses führt zu einem selbständigen Umgang mit der Literatur. Dessen ungeachtet sollte dieses unter Aufsicht geschehen, da auch Kinder lernen müssen, Bücher wertzuschätzen.

Natürlich werden auch die Pädagogen*innen aufgerufen, ihre Aufmerksamkeit einem Buch zu widmen und die eigene Freude am Vorlesen zu zeigen. Es wird sich schnell eine Traube von Kindern um die Vorleseperson versammeln. Sie kann mit den Kindern ins Gespräch kommen und einfach erzählen was sie sieht, die Tiere nachmachen, Geschichten aus dem Alltag und so weiter. Dafür muss nicht einmal ein Text vorgelesen werden, denn Vorlesen bedeutet nicht, dass nur ein Text herunter gelesen wird. Vorlesen bedeutet im Dialog mit den kleinen Zuhörern zu stehen,

sowohl emotional als auch verbal. Die Kinder sollten den Raum haben, auch mal vor- und zurückzublättern. Auch sollte das Buch so gehalten werden, dass die Kinder die Bilder sehen können und reichlich Zeit haben, diese zu betrachten. Die pädagogische Bezugsperson sollte mit Geduld und Verständnis auf die Fragen und Gedanken der Kinder eingehen und auch selber offene Zwischenfragen stellen.

Um ein Buch interessanter wirken zu lassen, kann eine Figur aus dem Buch mit den Kindern reden. Oder durch verstellen der eigenen Stimme oder einem Akzent wird das Vorlesen spannender. Auch Mimik, Gestik, laut und leise helfen dabei. Einfach als erwachsene Person beim Vorlesen mitgehen, eintauchen in die Geschichte ruft bei den Kindern besondere Freude hervor.

Ein Buch kann immer und immer wieder gelesen/erzählt werden, da Wiederholungen wichtig für Kinder sind und sie irgendwann einmal die Geschichte selber erzählen können. Verändern Sie einmal die Geschichte oder pausieren Sie mal während des Vorlesens und schauen Sie was passiert. Die Kinder werden sagen: „Das stimmt ja gar nicht“ oder fragen warum nicht mehr weiter vorgelesen wird und dann schnell wieder aufmerksam zuhören.

Ist die Vorlesezeit vorbei, räumen alle gemeinsam auf, verabschieden die Bücher bis zum nächsten Mal und der Deckel wird geschlossen. Alle dürfen noch einmal klopfen und dann wird die BÜCHER-ERLEBNIS-KISTE mit den Kindern wieder zu ihrem Platz gebracht.

Weitere Ideen für die Anwendung einer BÜCHER-ERLEBNIS-KISTE

Das Vorlesen kann mit folgenden Methoden vertieft werden. Durch die Umsetzung der gewonnenen Erfahrungen können Rollenspiele entwickelt oder etwas gebastelt werden, wie zum Beispiel: Instrumente, Handpuppen, Masken und vielmehr. Es können Lieder zum Thema gesungen oder Tänze gestaltet werden. Passende Verkleidung und sich schminken bringt Freude, ebenso ein Spiel spielen. Auch kann durch das Malen das Gelesene widergespiegelt werden.

Es ist wichtig, dass nicht etwas Wahlloses gemacht wird, sondern immer Bezug zu dem Inhalt des Themas besteht.

Bei den offenen Fragestellungen während des Vorlesens, kann auch eine Handpuppe oder unser Lesewurm zugezogen werden, die mit den Kindern ins Gespräch geht.

Damit die Kinder auch die Möglichkeit haben, den Eltern ihr geliebtes Buch aus der BÜCHER-ERLEBNIS-KISTE zu präsentieren, enthält jede BÜCHER-ERLEBNIS-KISTE 4 kleine Büchertaschen. Die Kinder dürfen diese mit einem Buch füllen und über das Wochenende ausleihen. Somit werden Kindern und Eltern dazu angehalten, gemeinsam zu Hause zu lesen bzw. vorzulesen. Selbstverständlich kann jedes Buch in der Muttersprache vorgelesen oder erzählt werden, dieses fördert somit auch die Mehrsprachigkeit.

Möglichkeiten der Entwicklung durch das Vorlesen und Bilderbetrachtung

Eine Vorlesezeit dient einerseits zur Unterhaltung der Kinder und andererseits geht es weit darüber hinaus. Den Kindern werden unter anderem folgende Möglichkeiten gegeben:

- Gefühle, Meinungen, Gedanken, Erlebnisse etc. zu äußern
- sich in Gesprächen mitzuteilen und die Freude am Erzählen zu entwickeln
- Gesprächsregeln kennenzulernen und anzuwenden (anderen zuhören, dabei anschauen, aussprechen lassen etc.)
- den Wortschatz zu erweitern
- Interesse am Medium Buch zu wecken
- Schrift als ein Informations- und Kommunikationsmedium kennenzulernen

Vorlesen ist ein hochwirksamer Impuls für:

- die sprachliche Entwicklung
- die kognitiven Fähigkeiten und Bildungserfolge
- die persönliche Entwicklung
- die soziale Kompetenzen
- die spätere Lesemotivation und das Leseverhalten

Das Vorlesen bzw. das Bilderbuchbetrachten



sollte bereits in der Krippe erfolgen.